

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Band: 35 (1961)

Artikel: Zwei Nachbargemeinden jubilierten
Autor: G.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWEI NACHBARGEMEINDEN JUBILIERTEN

1960 konnten unsere Nachbargemeinden Buchs und Rohr ihre 150jährige Unabhängigkeit von der Muttergemeinde Suhr feiern. Beide Dörfer benützten diese Gelegenheit, um in Form von Festschriften eine Rückschau auf ihre Geschichte zu halten. «Alt-Buchs» heißt die von *Max Byland* verfaßte, von Arthur und Hans Byland ansprechend illustrierte Darstellung. Mannigfach wird darin die sechshundertjährige Vergangenheit von Feld und Wald, von Dorf und Menschen beleuchtet. Anschauliche Quellenzitate machen das Büchlein zu einer Fundgrube für den Geschichtsfreund. Der Aarauer begegnet da und dort freund-nachbarlichen Auseinandersetzungen, so etwa im Zusammenhang mit der Konkurrenzangst der Aarauer Löwenwirte vor dem Buchser Bären. Daß mit der konstituierenden Gemeindeversammlung vom 30. Januar 1810 noch nicht alles ausgemacht war, zeigt die nachträgliche Abtretung des Weihergebietes (äußere Telli) an Aarau.

Max Banholzers Jubiläumsschrift «150 Jahre Gemeinde Rohr» läßt verschiedene Bilder aus dem alten und aus dem modernen Dorfe mittels gut gelungener photographischer Aufnahmen zu uns sprechen und macht uns klar, daß die Ursprünge der Hof-siedlung Rohr im Aareschachen liegen und daß der Ortsname, entsprechend demjenigen Aaraus, erst nachträglich in höhere Re-gionen hinaufgewandert ist, wo wir 1516 zum erstenmal der «Gemeinde des Dörfleins Rohr» begegnen. Anlässlich der Berner Bodenzinsrenovation wurden sämtliche Rohrer Zinse dem Schloß Biberstein zugesprochen. Gleichzeitig mit Buchs wurde auch Rohr unabhängig von Suhr. Die aufstrebende Gemeinde, die sich inzwischen mit Buchs auch kirchlich von Suhr gelöst hat, zählt 16 Bürgergeschlechter und 17 Vereine; die letzte Volkszählung verzeichnete nur noch bei 20% der Erwerbstätigen eine landwirtschaftliche Beschäftigung. G. G.